

„Nicht, was du nicht weisst, bringt dich in Schwierigkeiten, sondern das, was du sicher zu wissen glaubst, was aber einfach nicht wahr ist.“

*Mark Twain*

# Newsletter

Juni 2017

▪ <i>Überblick über unsere Fonds</i>	2
▪ <i>Anmerkungen zu unseren Portfolios</i>	4
▪ <i>Der Natural Resources-Fonds</i>	5
▪ <i>Aussichten</i>	7
▪ <i>Weitere Informationen</i>	7
▪ <i>Anhang</i>	8

## Überblick über unsere Fonds

Abbildung 1: LTIF Classic EUR vs. MSCI Daily TR Net World Index EUR



Abbildung 2: LTIF Stability A Cap EUR vs. HFRX Global Hedge Fund Index EUR

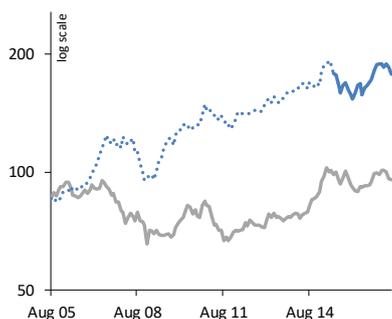


Abbildung 3: LTIF Natural Resources EUR vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index EUR

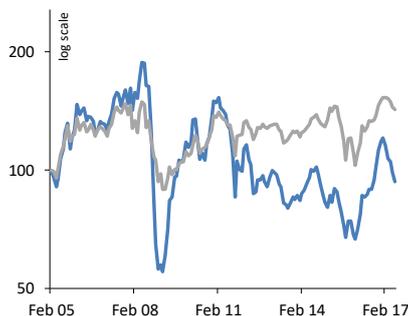


Tabelle 1 und Abbildungen 1 bis 4 zeigen, wie sich der Nettoinventarwert unserer Fonds im vergangenen Quartal entwickelt hat.

Tabelle 1: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen unserer Fonds

June 30, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized return (s.i.)	AUM (in mio) *Pool
LTIF Classic [EUR]	384.33	-3.0%	-3.3%	9.2%	170*
LTIF Stability A Cap [EUR]	177.96	-3.9%	-5.3%	6.5%	170*
LTIF Natural Resources [EUR]	93.58	-12.6%	-20.9%	-0.5%	15
LTIF Stability Growth [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	206.20	-2.2%	-1.9%	3.3%	5

Quelle: SIA Group

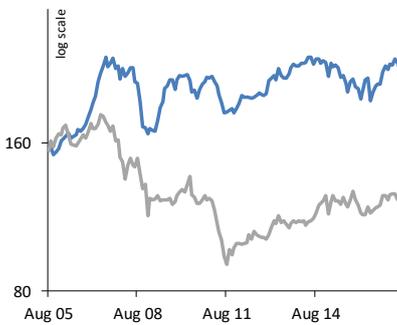
Beim Classic-Fonds war im Quartalsverlauf parallel zur allgemeinen Entwicklung des World Equity Index ein Rückgang des Marktwertes der Anteile um 3% zu verzeichnen. Die Anteile des Natural Resources-Fonds gingen in diesem Quartal um 12,6% zurück.

Wir weisen stets darauf hin, dass die vierteljährlichen (und selbst die jährlichen) Aktienkursänderungen als Indikator für das Abschneiden einer Anlage nicht besonders aussagekräftig sind. Märkte unterliegen (positiven wie negativen) Stimmungen, die im Laufe der Zeit wieder verschwinden. Wichtig ist hingegen die zugrunde liegende Profitabilität der Unternehmen. Ausser bei den weiter unten erörterten erdölbezogenen Anlagen können wir diesbezüglich nur zufrieden sein.

Nahezu alle Anlagen hatten eine sehr solide Profitabilität. Die lange erwartete Erholung der europäischen Wirtschaft ist endlich da und hat sich bei Unternehmen wie Wienerberger (Ziegel und Kacheln), Heidelberg Cement, EasyJet, Air Liquide, und selbst bei ING eindeutig bemerkbar gemacht. Andere Anlagen erreichen nun ihren Reifegrad: MTU hat endlich die neuen Triebwerke für den Airbus 320neo geliefert. Das Unternehmen beendet eine lange Phase mit hohen Investitionen. Es beginnt nun eine Phase, in der sich der Barmittelzufluss beträchtlich erhöhen wird, weil das Unternehmen sein Geld mit Ersatzteilen statt mit Triebwerken verdient. Das Erreichen der von uns erwarteten diesjährigen Gewinnsteigerung von mehr als 10% ist auf dem besten Weg.

Erdölbezogene Anlagen sind der Teil des Portfolios, der weniger gut abgeschnitten hat. Aus Sicht der Aktienkurse war die Entwicklung überhaupt nicht gut. Unsere erdölbezogenen Anteile waren mit Blick auf den Gesamtfonds im Jahresverlauf für einen Rückgang von mehr als 5% verantwortlich, machten jedoch nur 15% der Anlagen aus. Weil der Ölpreis niedriger war als

Abbildung 4: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF



erwartet, erwirtschafteten sie auch etwas weniger Geld, als wir angenommen hatten. Dies wirkte sich natürlich nachteilig auf die Gewinne aus. Im Folgenden möchten wir erläutern, wie wir die Branche einschätzen.

Im vergangenen Jahr lag der Ölpreis im Durchschnitt beim derzeitigen Stand von etwa 45 USD. Bei diesem Preis verdiente keiner der führenden Schieferölproduzenten Geld. Diese Unternehmen, darunter Pioneer, Continental Resources, EOG, usw., sind auf den besten Ölfeldern mit den vermutlich niedrigsten Kosten tätig. Sie alle behaupten, dass sie auch bei einem Ölpreis von unter 40 USD Geld verdienen können, was ihre Anleger gerne hören werden. Aber in Wirklichkeit weisen ihre veröffentlichten Bilanzen bei einem Ölpreis von 45 USD Verluste aus. Und dies war 2016, als ihre Kosten zurückgingen, weil ihre Lieferanten auf der verzweifelten Suche nach Aufträgen (bei einem Rückgang der Schieferölproduktion um mehr als 20%) ihre Preise so weit senkten, bis auch sie Geld verloren. 2017 werden die Kosten in den meisten Bereichen, die für die Schieferölproduktion erforderlich sind, voraussichtlich um bis zu 30% steigen. Im ersten Quartal lag der Ölpreis im Durchschnitt bei 51,81 USD und alle Produzenten machten Verluste.

Wir mögen den Begriff „Blase“ nicht, weil er zu häufig verwendet wird. An gewissen Zahlen kommt man jedoch nicht vorbei: Schieferölproduzenten haben Schulden von insgesamt 200 Milliarden USD. 2017 könnten Sie täglich bis zu 5 Millionen Barrel produzieren. Wenn Sie dies tun und ein Barrel für 50 USD verkaufen, würden Sie Einnahmen von 90 Milliarden USD generieren. Im äusserst unwahrscheinlichen Fall eines Nettogewinns von 5% wären das 4,5 Milliarden USD. Kein grosser Betrag, um die Zinsen für hochverzinsliche Anleihen zu zahlen, und zu wenig, um die erforderlichen Bohrungen zu finanzieren: Schieferölbörlöcher verlieren nach einem Jahr 50% ihrer Produktion, d. h. schon die Beibehaltung der Produktion erfordert enorme Investitionen. In Wirklichkeit ist die Branche bei den derzeitigen Preisen nicht wirtschaftlich. Und Anleger stellen die finanzielle Unterstützung hierfür bereit, so wie bei früheren Blasen die Hypotheken und die Internetinfrastruktur. Wenn alle über einen „neutralen Barmittelfluss“ reden und niemand über Gewinne, dann muss es sich um ein Schneeballsystem handeln.

Schieferöl stellt etwa 5% der weltweiten Produktion dar. Die weltweite Nachfrage wächst jährlich um 1,5-2% und Ölfelder produzieren nicht unbegrenzt, weil sie sich erschöpfen. Die mexikanische Ölproduktion etwa lag vor fünf Jahren bei 2,6 mbp. Inzwischen liegt sie bei gerade mal 2 mbp. Die derzeitige Erzählung, zu der das Zitat von Mark Twain passt, geht wie folgt: Schieferöl wird den gesamten weltweiten Ölbedarf zu immer niedrigeren Preisen decken. Dies wird jedoch nicht der Fall sein.

In den nächsten 24 Monaten nehmen viele grosse konventionelle Ölprojekte die Produktion auf, die zwischen 2010 und 2013 begannen. Sie liefern ein ausreichendes Angebot für den weltweiten Ölbedarf. Der Preis wird wahrscheinlich zwischen 40 und 60 USD schwanken. Bei 40 USD gehen den meisten Schieferölproduzenten die Barmittel aus und bei 60 USD verfügen

sie wieder über Barmittel. Aber nach 2019 wird es kein neues konventionelles Erdöl mehr geben: Seit Beginn des Preisverfalls 2014 sind die Investitionen in die Ölproduktion um 60% zurückgegangen.

All dies bedeutet, dass sich unsere Investitionen (die zu früh erfolgten, wie mittlerweile klar ist) mittelfristig gut entwickeln werden. Wir machen uns keine Sorgen um die finanzielle Rentabilität unserer Unternehmen, deren Aktienkurse sich wohl mehrfach erhöhen werden. Bei Premier Oil etwa wird für das kommende Jahr übereinstimmend von einem PE von 2,6 ausgegangen.

### Anmerkungen zu unseren Portfolios

Wie gewohnt haben wir nur sehr wenig gehandelt. Wir haben Devro Plc hinzugefügt, Atlas Copco und Drägerwerk verkauft und unsere Positionen von Wienerberger reduziert. Erhöht haben wir hingegen unsere Positionen von Pandora, Apple, Visa, First Quantum, Grifols und MTU.

Devro plc ist im Wursthautgeschäft im Grunde weltweit der einzige verbliebene Konkurrent von Viscofan. Das Unternehmen ist kleiner als Viscofan und hat seine Fabriken zum falschen Zeitpunkt expandiert. Hierdurch hat es sich mehr Schulden aufgebürdet, als dem Markt lieb war. Folglich sanken die Anteile beträchtlich, von 350 auf 150p. Im Rahmen unserer eingehenden Prüfung von Viscofan verfolgen wir das Unternehmen jetzt schon seit einigen Jahren und sind der Ansicht, dass es in den Genuss desselben positiven Marktumfelds kommt. Das Unternehmen ist sehr stabil, d. h. die hohen Schulden sind nicht besonders gefährlich und inzwischen auf das Doppelte des Ebitda gesunken. Unserer Ansicht nach handelt es sich bei einem zukünftigen PE von 13 um ein qualitativ hochwertiges Unternehmen (Dividenden von über 4%) und eine gute Ergänzung unseres Portfolios.

Sowohl Atlas Copco und Drägerwerk sind hervorragende Unternehmen, haben jedoch eine Bewertung erreicht, die wir für etwas zu hoch halten. Bei Atlas ist mit einem PE von 20 unserer Meinung nach ein Grossteil der Erholung der Industriebranche bereits einkalkuliert. Der Aktienkurs von Drägerwerk stieg von 60 EUR im Oktober vergangenen Jahres auf 105 EUR zum Zeitpunkt, als wir das Unternehmen verkauft haben. Wenn die Anteile zurückgehen sollten (seit unserem Verkauf sanken sie um mehr als 10%), würden wir erneut kaufen.

Im Falle von Wienerberger haben wir die Hälfte der Positionen verkauft. Vor einigen Jahren haben wir diese Aktie für 9 EUR gekauft. Inzwischen wird sie für über 20 EUR verkauft. Die Aktie ist sehr volatil (siehe Abbildung 5) und ab und zu stürzt sie ab. Dies liegt vielleicht daran, dass das Unternehmen relativ klein und unbekannt ist. Wenn dies erneut passiert, werden wir unsere Positionen erhöhen.

Abbildung 5: Wienerberger-Aktie, 2011-2017



Wie immer untersuchen wir verschiedene Unternehmen und gehen davon aus, dass wir einige davon in Zukunft hinzufügen werden, insbesondere dann, wenn es zu weiteren Marktkorrekturen kommt.

Unterm Strich erwarten wir für 2017 Gewinne von nahezu 28 EUR pro Anteil. Im Vergleich zum Vorjahr wäre dies ein solider Anstieg, auch dann, wenn man berücksichtigt, dass ein Grossteil unserer Gewinne in US-Dollar lautet und dieser 2017 gegenüber dem Euro um mehr als 8% gesunken ist.

### Der Natural Resources-Fonds

Die Anteile dieses Fonds haben sich negativ entwickelt (-20,9% seit Jahresbeginn). Dies ist vor allem auf den Ölsektor zurückzuführen, aber auch auf die schwachen Aktienkurse der Lachszüchter, die einen bedeutenden Teil unseres Portfolios ausmachen.

Auch hier gibt es eine unserer Ansicht nach falsche, aber weithin akzeptierte Erzählung, die folgendermassen lautet: Vor zwei Jahren hatten die chilenischen Zuchtfarmen eine hohe Sterberate. Dies trug zu einem Anstieg der weltweiten Lachspreise bei. Der Markt geht richtigerweise davon aus, dass sich die chilenische Produktion im Laufe dieses Sommers und Herbstes wieder erholt und auf den Markt gelangt und die Preise nach unten drückt. Wie bei Märkten üblich haben die Aktienkurse dies bereits antizipiert.

Wir machen uns keine grossen Sorgen. So etwas haben wir bereits früher erlebt. In der Regel ist es weitaus weniger dramatisch als befürchtet, weil die Nachfrage nach Lachs, anders als die meisten Industrierohstoffe, äusserst dehnbar ist. Ein leichter Anstieg oder Rückgang der Preise reicht aus, um die Nachfrage enorm zu beeinflussen, da es unzählige Ersatzprodukte gibt (im Grunde alle Nahrungsmittel).

Ausserdem haben die Aktien sehr attraktive Preise - wie aus der Tabelle unten ersichtlich wird. Diese Anlage wird unserer Ansicht nach weiterhin sehr gute Erträge bieten, trotz der „Gewinnmitnahmen“ einiger Händler nach der starken Preissteigerung der vergangenen Jahre (letztes Jahr verdoppelten sich die Anteile).

Tabelle 2: PE und Dividendenertrag (2017) von MHG, BAKKA, LSG, GRS und NRS

Stock	Price/Earnings 2017e	Dividend Yield 2017e
Marine Harvest ASA	10.2x	8.6%
Bakkafrost P/F	12.0x	4.3%
Leroy Seafood Group ASA	8.5x	4.0%
Grieg Seafood ASA	7.4x	7.3%
Norway Royal Salmon ASA	8.8X	7.4%

Quelle: Bloomberg

In den meisten anderen Rohstoffsektoren, insbesondere Bergbau, ist die Situation ähnlich wie beim Erdöl: Nach den enormen Investitionen im Zeitraum 2005-2015 wurden die Rohstoffpreise von der Überproduktion in Mitleidenschaft gezogen und waren schwach. Die Investitionen sind seit ein paar Jahren vollständig versiegt. Zurzeit investiert die Branche weniger als 1% des Umsatzes - ein historischer Tiefstand. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Preise, zu denen praktisch alle Rohstoffe gehandelt werden, zu niedrig sind, damit Investitionen langfristig Gewinne abwerfen. Dieser Investitionsmangel wird sich in den kommenden Quartalen bei Rohstoffen wie Kupfer und Nickel zeigen und bei Zink ist dies bereits zu beobachten.

Dass die meisten Metallpreise dieses Jahr (anders als die Ölpreise) stabil blieben, ist bemerkenswert, denn die Anteile der Produzenten fielen „aus Solidarität“ mit dem Rückgang der Anteile von Ölproduzenten.

Wie auch immer, für den Fonds haben wir spezifische Unternehmen mit soliden Finanzen ausgewählt und, was noch wichtiger ist, mit bedeutenden Projekten in Vorbereitung. Unabhängig von den Rohstoffpreisen werden sie ihre Gewinne erhöhen und in den kommenden beiden Jahren trotz etwaiger branchentypischer Volatilität für eine äusserst kräftige Rendite sorgen. Unsere Unternehmen werden sehr schnell die Ernte guter Investitionen einfahren, weil wir in Unternehmen anlegen, die ihre Produktion erhöhen und nicht in Unternehmen, die Dividenden aus einem stetig abnehmendem Bar-mittelfluss zahlen und deshalb nur die Ernte aus alten Investitionen einfahren und kein Vermögen bilden.

### Aussichten

Wie zuvor bereits erwähnt, erwarten wir in diesem Jahr einen zweistelligen Gewinnanstieg. Sehr günstige Aktien zu finden, ist schwierig (warum sollte man uns schliesslich Almosen geben?). Aber vor allem in Europa gibt es viele mittelgrosse Unternehmen, die sehr attraktive Geschäfte betreiben und zu Preisen verkauft werden, die eine von uns gewünschte langfristige Rendite von über 10% garantieren. Wir suchen weiter nach solchen Unternehmen und beobachten gleichzeitig unser aktuelles Portfolio.

### Weitere Informationen

Wir haben uns dazu entschlossen, unsere Homepage nach 15 Jahren zu aktualisieren [www.s-i-a.ch](http://www.s-i-a.ch). Unsere Kunden können sich jetzt für den passwortgeschützten Bereich „Investor Relations“ anmelden. Nach der Anmeldung prüfen wir Ihre Kontaktdaten und schicken Ihnen das erforderliche Passwort. In diesem Bereich unserer Homepage können Sie unsere regelmässig aktualisierten Portfolios einsehen und unsere Anmerkungen zu einzelnen Unternehmen. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

**Zahlen der USD-Klassen**

Tabelle 3: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in USD

June 30, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized return (s.i.)	AUM (in mio) *Pool
LTIF Classic [USD]	438.35	3.5%	4.6%	10.9%	194*
LTIF Stability A Cap [USD]	188.17	2.5%	2.4%	5.8%	194*
LTIF Natural Resources [USD]	106.73	-6.9%	-14.4%	-1.8%	17

Abbildung 6: LTIF Classic USD vs. MSCI Daily TR Net World Index USD

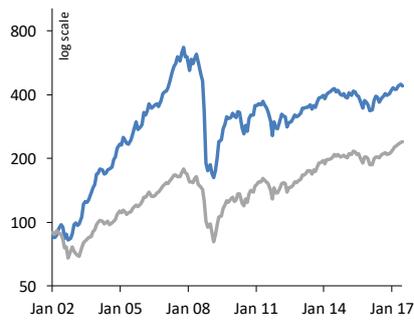


Abbildung 7: LTIF Stability A Cap USD vs. HFRX Global Hedge Fund Index USD

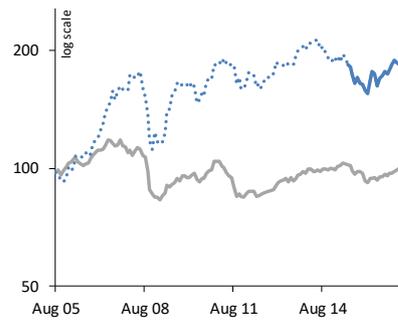
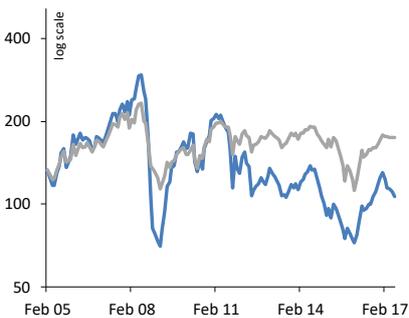


Abbildung 8: LTIF Natural Resources USD vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index USD



**Zahlen der CHF-Klassen**

Tabelle 4: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in CHF

June 30, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized return (s.i.)	AUM (in mio) *Pool
<b>LTIF Classic [CHF]</b>	419.78	-1.0%	-1.5%	7.0%	186*
<b>LTIF Natural Resources [CHF]</b>	102.21	-10.9%	-19.4%	-3.3%	16
<b>LTIF Stability Growth [CHF]</b> (Total return, dividends included)	206.20	-2.2%	-1.9%	3.3%	5

Abbildung 9: LTIF Classic CHF vs. MSCI Daily TR Net World Index CHF

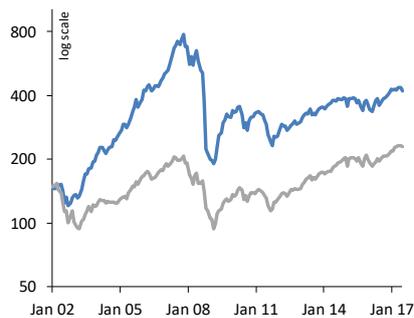


Abbildung 10: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

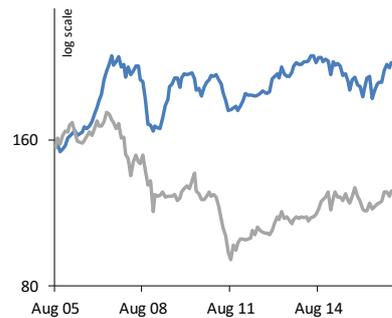
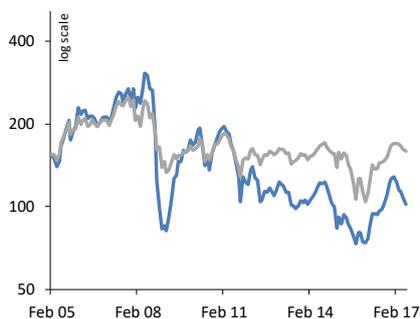


Abbildung 11: LTIF Natural Resources CHF vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index CHF



**Zahlen der GBP-Klassen**

Tabelle 5: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in GBP

June 30, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized return (s.i.)	AUM (in mio) *Pool
LTIF Classic [GBP]	337.46	-0.4%	-0.5%	11.7%	149*
LTIF Natural Resources [GBP]	82.17	-10.3%	-18.6%	1.5%	13

Abbildung 12: LTIF Classic GBP vs. MSCI Daily TR Net World Index GBP

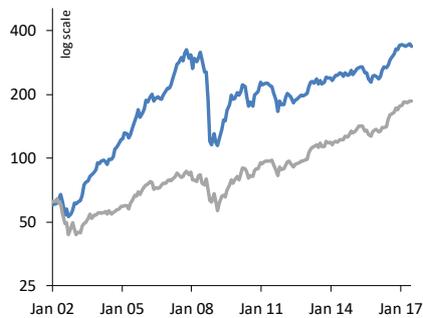
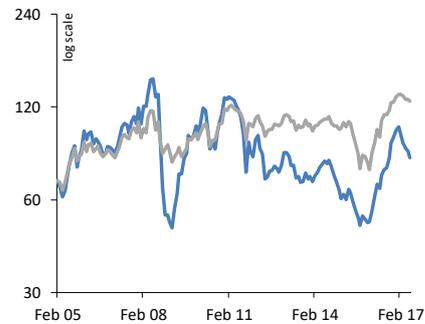


Abbildung 13: LTIF Natural Resources GBP vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index GBP



## Rechtliche Hinweise - Luxemburg

Die Wertentwicklung bis zum 31.05.06 entspricht LTIF mit Sitz auf den Britischen Jungferninseln. LTIF Luxemburg ist dessen identischer Nachfolger. Die frühere Wertentwicklung wurde von Ernst & Young geprüft. Die frühere Wertentwicklung ist weder eine Garantie noch ein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Daten der Wertentwicklung enthalten keine Provisionen und Gebühren, die zum Zeitpunkt der Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen berechnet wurden. Diese Informationen wurden Ihnen auf Anfrage bereitgestellt und dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie dürfen nicht reproduziert oder an andere Personen weitergeleitet werden. Sie sind nicht als Angebot oder Werbung für den Kauf oder Verkauf von Anteilen der SICAV gedacht. Die zentrale Verwaltungsstelle und die Anlageverwaltungsgesellschaft übernehmen keine Haftung für falsche Angaben oder unvollständige Informationen. Bitte beachten Sie, dass Anlagefonds mit Risiken verbunden sind wie etwa einem möglichen Verlust von investiertem Kapital. Eine genaue Beschreibung der Risiken in Verbindung mit den einzelnen Anteilen des Anlagefonds finden Sie in der aktuellen Version des Verkaufsprospekts, des vereinfachten Verkaufsprospekts und den Jahres- und Halbjahresberichten. Sie sind die einzige verlässliche Grundlage für Anlageentscheidungen. Diese Dokumente sind erhältlich unter [www.s-i-a.ch](http://www.s-i-a.ch) oder bei der zentralen Verwaltungsstelle FundPartner Solutions (Europe) SA, 15A, avenue J.F. Kennedy, L - 1855 Luxemburg. LTIF Classic, Stability A Cap und Natural Resources (vorher Global Energy Value) wurden gemäss Art. 19 al. 1 des Kollektivanlagengesetzes von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) für den Vertrieb in und aus der Schweiz zugelassen. Die Zahlstelle ist Banque Pictet & Cie SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz. Der gesetzliche Vertreter in der Schweiz ist FundPartner Solutions (Suisse) SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz; der Finanzmarktaufsicht in Österreich gemeldet gemäss §36 des Investmentfondsgesetzes; in Frankreich autorisiert von der Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF gemäss Art. 411-58 der allgemeinen Vorschriften der AMF; in Deutschland autorisiert von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäss §132 des Kapitalanlagegesetzes; in Italien autorisiert von der italienischen Zentralbank und der Börsenaufsichtsbehörde CONSOB gemäss Artikel 42 des Gesetzesdekrets 58 vom 24. Februar 1998; in Spanien registriert im Register der Aufsichtsbehörde für den Wertpapiermarkt (CNMV) für in Spanien vertriebene ausländische kollektive Kapitalanlagen gemäss Art. 15 des Gesetzes über kollektive Anlageinstrumente; im Vereinigten Königreich von der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde FSA zugelassen als anerkannter Plan im Sinne von Abschnitt 264 des Gesetzes über Finanzdienstleistungen und Finanzmärkte aus dem Jahr 2000.

### LTIF – Classic EUR

ISIN: LU0244071956  
Telekurs: 2'432'569  
Bloomberg: LTIFCLA LX

### LTIF – Classic USD

ISIN: LU0301247077  
Telekurs: 3'101'820  
Bloomberg: LTIFCLU LX

### LTIF – Classic CHF

ISIN: LU0301246772  
Telekurs: 3'101'817  
Bloomberg: LTIFCLC LX

### LTIF – Classic GBP

ISIN: LU0750886714  
Telekurs: 18'032'305  
Bloomberg: LTIFCLS LX

### LTIF – Classic EUR-D

ISIN: LU1449969846  
Telekurs: 33'180'015  
Bloomberg: LTIFCLD LX

### LTIF – Natural Resources EUR

ISIN: LU0244072335  
Telekurs: 2'432'575  
Bloomberg: LTIFGEV LX

### LTIF – Natural Resources USD

ISIN: LU0301247234  
Telekurs: 3'101'839  
Bloomberg: LTIFGEU LX

### LTIF – Natural Resources CHF

ISIN: LU0301246939  
Telekurs: 3'101'836  
Bloomberg: LTIFGEC LX

### LTIF – Natural Resources GBP

ISIN: LU0457696077  
Telekurs: 10'638'983  
Bloomberg: LTIFGEG LX

### LTIF – Stability A Cap EUR

ISIN: LU1128810261  
Telekurs: 25'840'496  
Bloomberg: LTISTAE LX

### LTIF – Stability A Cap EUR

ISIN: LU1132799310  
Telekurs: 25'906'913  
Bloomberg: LTISTAU LX

### Zentrale Verwaltungsstelle:

FundPartner Solutions (Europe) SA  
15 avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
Grossherzogtum Luxemburg

### Anlageverwaltungsgesellschaft:

SIA Funds AG  
Alpenblickstrasse 25  
CH-8853 Lachen  
Schweiz

### Depotstelle:

Pictet & Cie (Europe) SA  
15A avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
Grossherzogtum Luxemburg

### Eingetragener Firmensitz:

15 avenue J.F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
Grossherzogtum Luxemburg

---

## Rechtliche Hinweise - Schweiz

Die Wertentwicklung bis zum 30.09.2006 entspricht dem in CHF umgerechneten LTIF Britische Jungferninseln. LTIF Stability ist dessen identischer Nachfolger. Die frühere Wertentwicklung wurde von Ernst & Young geprüft. Berichte sind bei SIA Group erhältlich. Die frühere Wertentwicklung ist weder eine Garantie noch ein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Daten der Wertentwicklung enthalten keine Provisionen und Gebühren, die zum Zeitpunkt der Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen berechnet wurden. Diese Informationen wurden Ihnen auf Anfrage bereitgestellt und dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie dürfen nicht reproduziert oder an andere Personen weitergeleitet werden. Sie sind nicht als Angebot oder Werbung für den Kauf oder Verkauf von Anteilen der SICAV gedacht. Die Fondsverwaltungsgesellschaft und die Anlageverwaltungsgesellschaft übernehmen keine Haftung für falsche Angaben oder unvollständige Informationen. Bitte beachten Sie, dass Anlagefonds mit Risiken verbunden sind wie etwa einem möglichen Verlust von investiertem Kapital. Eine genaue Beschreibung der Risiken in Verbindung mit den einzelnen Anteilen des Anlagefonds finden Sie in der aktuellen Version des Verkaufsprospekts, des vereinfachten Verkaufsprospekts und den Jahres- und Halbjahresberichten. Sie sind die einzige verlässliche Grundlage für Anlageentscheidungen. Diese Dokumente sind erhältlich bei der Fondsverwaltungsgesellschaft FundPartner Solutions (Suisse) SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73 oder der Anlageverwaltungsgesellschaft SIA Funds AG, Alpenblickstrasse 25, CH-8853 Lachen ([www.s-i-a.ch](http://www.s-i-a.ch)).

### *LTIF – Stability Growth*

*ISIN:* CH0026389202  
*Telekurs:* 2'638'920  
*Bloomberg:* LTIFSTA SW

### *Verwaltungsstelle:*

FundPartner Solutions (Suisse) SA  
Route des Acacias 60  
CH-1211 Genf 73  
Schweiz

### *Anlageverwaltungsgesellschaft:*

SIA Funds AG  
Alpenblickstrasse 25  
CH-8853 Lachen  
Schweiz

### *Depotstelle:*

Banque Pictet & Cie SA  
Route des Acacias 60  
CH-1211 Genf 73  
Schweiz